Aus Gedanken werden Taten!

Forsthub • Grub • Rohrbach • Zeickhorn • Roth • Buscheller •

GUT FÜR GRUB

20-PUNKTE-PLAN

der Wählervereinigung „Gut für Grub“

www.gutfuergrub.de · www.facebook.com/wittmann grub

Buscheller • Forsthub • Grub • Rohrbach • Roth • Zeickhorn
GUT FÜR GRUB
Rohrbach
Rohrbach
Buscheller
Buscheller
Grub am Forst
GRUB a.Forst
Zeickhorn
Zeickhorn
Forsthub
Forsthub
Roth a.F.
Roth a.Forst
Karte zur Verfügung gestellt von
inixmedia

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 1. Mai 2014 bin ich Bürgermeister unserer Heimatgemeinde Grub am Forst. Fast sechs Jahre in einem Amt, das es mir ermöglichte, unsere Gemeinde mit seinen Ortsteilen nach vorne zu bringen. Vieles wurde zu Ende gebracht, Neues begonnen und vollendet, aber große Aufgaben warten noch auf die Gemeinde.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser Programm für die nächste Wahlperiode vor. Dabei haben wir uns an den Wünschen und Vorstellungen unserer Bürgerinnen und Bürger orientiert. Auch unsere Kandidaten für den zukünftigen Gemeinderat wurden in diese Themenfindung mit einbezogen. Sie waren aufgrund ihrer Einschätzung auch für die Reihung der Programmpunkte in diesem Heft maßgebend.

Selbstverständlich ist dies kein Programm, welches in Stein gemeißelt ist. Wir werden auch in den kommenden sechs Jahren das Gespräch mit Ihnen suchen und Ihre Wünsche und Anregungen mit in unsere Politik einfließen lassen.

Zum Schluss noch ein Punkt, der mir besonders am Herzen liegt. Es ist dies die ehrenamtliche Arbeit, die von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern in den Vereinen unserer Gemeinde geleistet wird. Sie, liebe Ehrenamtliche, sind das Rückgrat eines positiven und gedeihlichen Gemeindelebens. Ohne Ihre Arbeit in unseren unterschiedlichsten Vereinen wäre das Gemeindeleben um einiges ärmer. Dafür gebührt Ihnen unser aller Dank verbunden mit der Bitte, sich auch weiterhin wie bisher für unsere Dorfgemeinschaft zu engagieren.

Bitte geben Sie mir bei der Bürgermeisterwahl am 15. März 2020 Ihre Stimme und unterstützen Sie unsere Kandidaten von Gut für Grub.

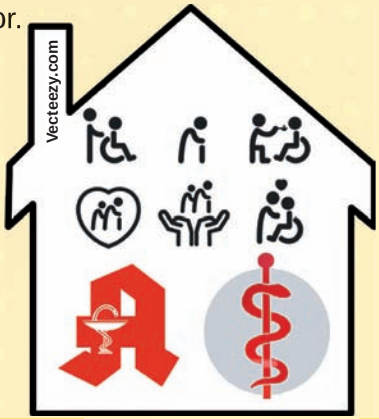
Wir haben ein starkes Team.

Jürgen Wittmann
1. Bürgermeister

1

Ärztliche Versorgung

Bisher ist die ärztliche Versorgung für Kassenpatienten sichergestellt, da z. Zt. noch ein Hausarzt praktiziert. In den letzten Jahren wurde durch viele persönliche Gespräche immer wieder versucht, einen Allgemeinmediziner für unsere Gemeinde zu begeistern, leider ohne Erfolg. Wir wollen einen neuen Weg suchen, um die medizinische Versorgung in Zukunft zu sichern. Durch die Bündelung von Arztpraxis, Apotheke und Seniorenwohnungen soll ein Paket geschnürt werden, von dem alle profitieren. Dies würde auch die Attraktivität von Grub für einen neuen Arzt steigern. Uns schwebt dabei ein zentral gelegener Platz im Ortskern vor.



2

Fuß-/Radwege nach Zeickhorn u. Forsthub

Diese von uns seit vielen Jahren als dringend eingestuften Maßnahmen konnten auf Grund der angespannten Haushaltslage noch nicht umgesetzt werden. Sobald die Straße von Grub nach Zeickhorn saniert wird, werden wir die Planungen eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges wieder in die Diskussion einbringen. Auch eine Veränderung der Brücke über die B 303 zwischen Forsthub und Grub kann zum Anlass genommen werden, nicht nur die Fahrbahn zu verbreitern, sondern auch einen Gehweg anzudenken und diesen bis zu den beiden Ortseingängen zu verlängern. Die Sicherheit aller Fußgänger und Radfahrer sollten uns diese Investitionen wert sein.

3

MARKT-FREITAG am Rathaus

Der Bürgerentscheid 2018 hat eine deutliche Sprache gesprochen: Die Grüber haben sich mit überwältigender Mehrheit für den Erhalt ihres Marktes am Rathaus ausgesprochen. Aus einer anfänglich belächelten Idee ist mit wenig Kosten und viel Herzblut eine im Landkreis beispielhafte Erfolgsgeschichte geworden. Die Nahversorgung wurde mit regionalen Erzeugnissen verbessert, die Vereine können ihre Vereinskasse aufbessern, um damit regionale soziale Projekte zu unterstützen. Zudem hat sich im Markt-Cafe auf Initiative einiger Senioren ein Treffpunkt für Alt und Jung etabliert. Für alle eine „win-win“-Situation! Wir stehen zu unserem Markt und wollen ihn in der gewohnten Form erhalten, pflegen und ergänzen.

4

Straßen- und Kanalsanierungen

In dieser Legislaturperiode wurde eine Prioritätenliste für die Sanierung (Vollausbau) von Straßen festgelegt. Für diese Maßnahmen (Ortdurchfahrt Buscheller, Rosengasse, Gemeindeverbindungsstraße Grub - Zeickhorn) müssen die Finanzmittel bereitgestellt und die Arbeiten dann konsequent durchgeführt werden.

Straßen, die größere Mängel in der Deckschicht haben, deren Unterbau aber noch tragfähig ist und in der keine Ver- oder Entsorgungsleitungen erneuert werden müssen, können durch Aufbringen einer neuen Asphaltschicht kostengünstig wiederhergestellt werden.

Die Sanierung von Kanälen ist nicht nur aus ökologischer Sicht notwendig, sondern auch aus ökonomischer Warte zwingend erforderlich. Eindringendes Fremdwasser belastet nicht nur das Kanalsystem unnötig, sondern auch den Geldbeutel aller Einwohner. Jeder abgedichtete Schacht, jedes reparierte Loch kostet zwar augenblicklich Geld, spart aber zukünftig Gebühren für die Bürger.

5

Baugebiet Mühlrangen

Wir setzen weiterhin auf das zentral gelegene Baugebiet Mühlrangen an der Ebersdorfer Straße. Durch seine Lage ergibt sich eine relativ kostengünstige Erschließung und eine zeitnahe Realisierung.
Die festgefahrenen Verhandlungen zwischen den Grundeigentümern und dem Investor wollen wir durch geeignete Impulse wieder in Gang setzen.
Parallel dazu sollte dennoch nach weiteren geeigneten Flächen Ausschau gehalten werden, um bauwilligen jungen Familien ein geeignetes Angebot unterbreiten zu können.

6

Turnhalle

Die Turnhalle weist auf Grund ihres Alters einigen Sanierungsbedarf auf. Zur Senkung der Heizkosten müssen die Fenster dringend erneuert werden.

Auch das Dach muss einer fachmännischen Beurteilung unterzogen, gegebenenfalls neu abgedichtet und isoliert werden. Selbst wenn hierfür nicht unerhebliche Finanzmittel nötig sind, so ist das immer noch kostengünstiger als ein millionenschwerer Neubau. Für den Schul- und Vereinssport sowie gesellschaftliche Veranstaltungen ist die Turnhalle unverzichtbar.

7

Versorgungsautomat

Versorgungsautomaten erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, vor allem bei jüngeren Menschen. Sie bieten kein Vollsortiment, sondern eher eine kleine Auswahl an regionalen Produkten. Wer etwas vergessen hat, nach Geschäftsschluss noch was zum Essen sucht oder ganz einfach auf selbsterzeugte, regionale Produkte steht, der wird dort fündig, egal ob Milch, Eier oder wechselnde Wurstwaren. Regionale Anbieter haben hier zudem eine zusätzliche Absatzmöglichkeit.

8

Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft erscheint aktuell nur 14-tägig. Viele Vereine, Institutionen und auch die Verwaltung nutzen das Mitteilungsblatt, um auf Ihren Verein aufmerksam zu machen, Termine zu veröffentlichen oder um amtliche Mitteilungen zu veröffentlichen. Leider ist auf Grund des 2-wöchigen Erscheinens die Aktualität sehr eingeschränkt. Auch die Abgabefrist der Manuskripte vor dem Druck und der Verteilung musste extrem weit nach vorne verlegt werden. Oft sind Informationen, die man kommunizieren möchte, noch nicht bekannt. Wir möchten in Absprache mit unserem Partner in der VG wieder eine wöchentliche Erscheinung des Mitteilungsblattes erreichen. Wir glauben, dass eine wöchentliche Ausgabe vielen Vereinen und anderen Inserenten und letztendlich auch den Lesern sehr entgegen kommt.

MITTEILUNGSBLATT

KirchenLeuchten

125 Jahre
KLTZV Grub am Forst 1895 e. V.

Gemeinschaftsschau

Dorfweihnacht in Rohrbach

Einladung zur Bürgerversammlung Niederfüllbach

MARKT-FREITAG AM RATHAUS

GRÜBER

9

Straßenbeleuchtung

Das von der SÜC vorgeschlagene und vom Gemeinderat beschlossene Straßenbeleuchtungskonzept ist im Rahmen des Haushaltes der Gemeinde zu überprüfen, fortzuführen und zu ergänzen.
Bei gemeindlichen Baumaßnahmen oder durch Dritte veranlasste Tiefbauarbeiten ist das Konzept flexibel anzuwenden. Bereits errichtete Beleuchtungsmasten sind fertig auszubauen und in Betrieb zu nehmen.
Alte Betonlampen sind nach ihrer Außerbetriebnahme unverzüglich abzubauen, um das Ortsbild aufzuwerten.

10

Ökologisches Denken

In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt soll ein Plan erarbeitet werden, in dem neue grüne Inseln für Insekten entstehen. Diese Flächen können an Straßenrändern oder auf anderen gemeindlichen Grundstücken ohne großen Aufwand geschaffen werden.
Gerne können auch Privatgrundstücke in diese Liste mit aufgenommen werden. Wir wollen die Einwohner sensibilisieren und sie auf einen gemeinsamen Weg mitnehmen. „Steinwüsten“ sollen beseitigt oder zurückgebaut und in insektenfreundliche Refugien verwandelt werden.

11

Reitertreppe

Die sogenannte Reitertreppe, die Fußwegverbindung von der Rohrbacher Straße in Richtung Oberer Weg/Steinweg - ist seit vielen Jahren ein Sorgenkind der Gemeinde. Sie ist baulich in schlechtem

Zustand und schon gar nicht behindertengerecht oder familienfreundlich. Erst kürzlich wurde eine provisorische Instandsetzung der Treppe samt Geländer mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossen. Mit einem Kinderwagen oder einem Rollator ist die Anlage aber deshalb trotzdem nicht zu benut-

zen. Wir plädieren dafür, die gesamte Verkehrssituation vom Dorfbrunnen bis zur Rohrbacher Straße zu beleuchten und möglichst einen straßenbegleitenden Gehweg vorzusehen, auch im Bereich der ehemaligen VR-Bank.

12

Bürger helfen Bürgern

Dieses Angebot richtet sich vornehmlich an Senioren oder alleinstehende Personen.
Sie benötigen Unterstützung im alltäglichen Bereich, so z.B. kleine Einkäufe, die sie nicht mehr selbst erledigen können, bei Abwesenheit ihren Briefkasten leeren, Tasche auspacken nach der Rückkehr aus dem Krankenhaus, Terminvereinbarungen, Rezepte abholen, etc.

Aufbau eines Netzwerkes ehrenamtlicher Helfer/innen.

13

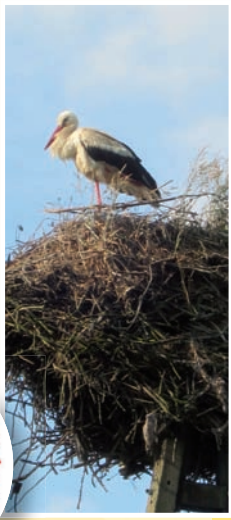
Blaufabrik überplanen

Um das Gelände optimal nutzen zu können, muss es einer professionellen Planung unterzogen werden. Wünsche der Gemeinde sind zu formulieren und einzuarbeiten. Nach Vorliegen der Planungen sind Finanzmittel in den Haushalt einzustellen und das Projekt kann in mehreren Bauaschnitten über mehrere Jahre abgearbeitet werden.

14

Storchennest

In den letzten Jahren wurden wiederholt Störche gesichtet, die nach geeigneten Möglichkeiten für einen Nistplatz in Grub gesucht haben. Der Fabrikschlot an der Blaufabrik eignet sich aktuell aus statischen Gründen nicht zur Aufnahme eines Storchennestes.
Wir schlagen vor, einen geeigneten Stahlmast zu beschaffen, diesen mit einer Nisthilfe zu versehen und an einem geeigneten Ort, z.B. im Grund bei der Helenenquelle ,aufzustellen. GfG wäre dabei und würde das Projekt „Storchennest“ mit einer Spende, sowie Hand- und Spanndiensten unterstützen.
Sicher würden sich noch weitere Ortsbürger und Unternehmen an diesem Unterfangen beteiligen.



Forsthub • Grub • Rohrbach • Zeickhorn • Roth • Buscheller
GUT FÜR GRUB

15

Extra Kindergeld

Die Entscheidung junger Familien für den einen oder anderen Ort ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dieser Zielgruppe wollen wir einen Grund mehr geben, um sich für unseren Heimatort zu entscheiden. Durch die Zahlung eines „Extra Kindergeldes“ in Höhe von 1.000 Euro möchten wir signalisieren, dass wir uns gemeinsam mit den Eltern freuen, einen weiteren Bürger in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

16

Gewerbeansiedlung

Mit der Erschließung seiner Gewerbeflächen in Zeickhorn, am Rennberg und in Roth a.Forst tut sich die Gemeinde Grub seit Jahrzehnten schwer. Die Gründe hierfür sind vielschichtig.
Dennoch sind erste Erfolge z. B. in Zeickhorn mit der Ansiedlung der Firma TC-Tungsten Compounds erreicht worden. Für die Kommune muss es sich natürlich lohnen, die hohen Investitionen der Erschließung wieder zu erwirtschaften in Form von Arbeitsplätzen und Gewerbesteuereinnahmen.
Wir werden uns auch in der nächsten Wahlperiode nach Kräften bemühen, Investoren zu gewinnen. Parallel unterstützen wir auch Existenzgründer und mittelständische Unternehmen z.B. durch tatkräftige Mithilfe bei der Wiederbelebung von Leerständen. Als Beispiel ist hier die Blaufabrik mit ihren gewerblichen Mietern zu nennen.

17

Öffentlicher Bücherschrank

Ein „öffentlicher Bücherschrank“ dient dazu, Bücher kostenlos und ohne jegliche Formalitäten zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten. In diesen kann jeder Bürger seine Bücher einstellen, um sie anderen Lesern anzubieten. Man darf jederzeit Bücher entnehmen und diese zum Lesen mitnehmen. Ob man sie zurückbringt, behält, tauscht oder nicht, entscheidet jeder Nutzer selbst.

Der Gefahr von Vandalismus, wie in einzelnen Fällen vorgekommen, könnte durch so genannte „Bücherschrankpaten“ begegnet werden, die dem Zustand der Bücherschränke ihre Aufmerksamkeit schenken und den Bestand pflegen. Mögliche Standorte: Walter-Höcherich Park, Schulgelände, etc.

18

Bushaltestelle Roth a.Forst

Nachdem die Instandsetzungsarbeiten an der B 303 abgeschlossen sind, ist an der erneuerten Bushaltestelle für Roth am Forst leider kein Wetterschutzstand mehr vorhanden. Dort gehört wieder ein Buswartehäuschen hin, in dem man nicht nur gegen Regen, sondern auch gegen die Sonne geschützt ist.

Auch sollte der Fußweg von der Bushaltestelle bis an den Ortsanfang Roth mit Straßenbeleuchtung ausgestattet werden, um gerade in der dunklen Jahreszeit mehr Sicherheit für alle Fahrgäste zu bieten. Mit sechs zusätzlichen Leuchten wäre das machbar.

19

Generationenpark

Bewegung ist im Alter eine der wichtigsten Grundlagen, um möglichst lange gesund und fit zu bleiben. Um auch den Älteren in unserer Gesellschaft die Möglichkeit zu geben, diverse Sportangebote zu nutzen, eignet sich ein Bewegungsparcours oder Generationenpark hervorragend. Am Spielplatz des Schützenhauses oder im Naherholungsgebiet Auengrund verfügt die Gemeinde über geeignete Standorte.

20

Wanderwege

Die kaum mehr zu findenden Wege „rund um Grub“, die vor vielen Jahren ausgewiesen wurden, sollten durch attraktive Alternativen erneuert und ergänzt werden.
Die markanten Grüber Geländegebiete wie der Grüber Stein usw. sollen mit neu ausgeschilderten Wegen erschlossen werden. Das Leader-Regionalmanagement des Landkreises Coburg bietet den Gemeinden die Möglichkeit, das örtliche Wanderwegenetz zu erweitern.
Mit den neuen Wegen soll den „alten Grübern“ die Schönheit ihrer Heimat in Erinnerung gebracht und den Neubürgern die Möglichkeit gegeben werden, ihre neue Heimat besser kennenzulernen. Ziel ist es auch, dass die Wege in überregionale Karten aufgenommen werden können.

NEUE WEGE:

- Rundweg Augusta-Felsen
- Umrundung des Grüber Steins
- Aussichtspunkt ICE-Berg Roth
- Rundweg zum Gedicht „Es Gru”

Extra-Punkt
„Einen hätt´ mer noch!“

In vielen Landkreisen im Freistaat gehören Waldkindergärten zum festen Betreuungsangebot der frühkindlichen Erziehung.

Wir möchten dieses Angebot auch in unserer Gemeinde in die Tat umsetzen. Der Waldkindergarten soll keine Konkurrenz zum „normalen“ Kindergarten darstellen, sondern vielmehr eine Alternative zum bekannten Erziehungskonzept. Damit sollen junge Familien für unsere Gemeinde gewonnen werden. Auf einem gemeindlichen Grundstück an der ‘Rennerwaldquelle‘ kann die Idee umgesetzt werden. Dort finden die Kinder ideale Bedingungen: Wald, Wiesen, Quelle aber auch die räumliche Nähe zum Dorf vor.

Die Unterbringung kann in einem von den Eltern in einem Gemeinschaftsprojekt umgebauten Wagen erfolgen. Dort sind z. B. eine kleine Küche sowie ein Gruppenraum denkbar.

Noch Fragen!

Sie haben noch Fragen zu einem von unseren Planpunkten. Dann dürfen Sie sich gerne persönlich an einen unserer Gemeinderatskandidaten wenden. Die Namen finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

Unsere Kandidaten:

Jürgen Wittmann
Kerstin Weigerstorfer
Leo Wiedenmann
Jutta Oppel
Peter Pillmann
Heiko König
Matthias Wolniczak
Renate Brückner
Lothar Nahr
Harald Präcklein
Matthias Rädlein
Ingo Neumann
Rainer König
Klaus Köhler

Rolf Sander
Eleonore Frank-Menzel
Dieter Pillmann
Heidi Ständner
Wolf-Dieter Höcherich
Anja Schmitt-Dötschel
Hans Stojanowitsch
Jürgen Teuber
Lea Brückner
Dominik König
Ullrich Schneider
Eveline Deller
Klaus Geuther
Knut Weigerstorfer

V.i.S.d.P. Gut für Grub, Am Schnettengraben 17 · 96271 Grub a.Forst

Gut für unseren Heimatort...

Gut für unsere Infrastruktur...

Gut für unsere Umwelt ...

Gut für unsere Familien...

Forsthub • Grub • Rohrbach • Zeickhorn • Roth • Buscheller

GUT FÜR GRUB

... Gut für Grub!